

Ne visitacionis per nos vobis apostolica auctoritate iniunctum officium in aliquo retardetur aut impedimentum patiat, vobis dicta auctoritate, ut si aliquem vestrum infirmari seu alias legitime impediri contingeret, ita ut iniunctum huiusmodi visitacionis ministerium exequi seu illi interesse non posset, quod tunc duo ex vobis alium
5 tertium eciam vestri ordinis virum dei timorem et observancie regularis zelum habentem in locum sic impediti, quotiens opus fuerit, eligere et assumere possint et valeant, tenore presentium plenam et liberam concedimus facultatem. Volumus quoque, ut ille sic electus et assumptus una vobiscum habeatur et faciat, prout in aliis nostris litteris commisse vobis visitacionis plenius continetur.

6 quotiens: quoties *S* 7 Volumus quoque: volumusque *M* ille: iste *S*.

¹⁾ *Stephan von Melk wurde daraufhin durch den tatkräftigen Johann Schlitpacher ersetzt. Zu diesem jetzt grundlegend F. J. Worstbrock in: Verfasserlexikon VIII (1992) 727–748.*

1451 Mai 15, Würzburg.

Nr. 1295

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Mauritius in Winterhausen (bei Ochsenfurt).

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): WINTERHAUSEN, Gemeindearchiv, Urk. 2. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Erw.: Wendeborst, Bistum Würzburg II 183.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

zu 1451 Mai 15, Bamberg.

Nr. 1296

Eintragung in der Stadtrechnung von Bamberg über ein Geschenk von 40 Viertel Wein für NvK, als er here kam in der fasten.

Or.: BAMBERG, Stadtarchiv, B 7 Nr. 61 f. 68^r.

Qualität: Das Maß zu 5 Pfennigen. Gesamte Auslage: 13 Pfund 10 Pfennige.

1451 Mai 16, Würzburg.

Nr. 1297

NvK predigt. Thema: Tristicia vestra vertetur in gaudium.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 92 Nr. 78; künftig b XVII Sermo LXXXIII.

Erw.: Koch, Umwelt 122.

Über dem Text: In Herbipoli dominica 3^a post pasca 1451.

1451 Mai 16, Inzing.

Nr. 1298

Kundgabe des Andreas, B. von Schar, in pontificalibus vicarius generalis des NvK als B. von Brixen, über die von ihm vollzogene Weihe von Chor und Kapelle mit Hauptaltar in der Kirche zu Inzing in der Diözese Brixen.

Or., Perg. (S): FLAURLING, Pfarrarchiv, Fasc. I Nr. 3.

1451 Mai <17>, Würzburg.¹⁾

Nr. 1299

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die der Pfarrkirche in Euerdorf unterstellte Heiligenkreuz-Kapelle außerhalb des Dorfes Sulzthal.²⁾

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): SULZTHAL, Pfarrarchiv, Nr. 10. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Erw.: M. Wieland, Geschichte des Marktsteckens Euerdorf und der zu dieser Pfarrei sonst und jetzt gehörigen Filialorte Aura-Wittershausen, Engenthal, Ramsthal, Sulzthal, Trimberg und Wirmsthal, in: Archiv d. Hist. Ver. v. Unterfranken u. Aschaffenburg 34 (1891) 86; Amrbein, Archivinventare 343; Koch, Umwelt 123; Wendeborst, Bistum Würzburg II 183.

Formular: Etsi cuncte ecclesie (Nr. 970).

¹⁾ Die lune decimasexta mensis maii usw.; doch fiel der Montag auf den 17. Mai.

²⁾ Südwestl. Bad Kissingen. Die Heiligenkreuz-Kapelle auf dem Mäusberge bei Sulzthal zog zahlreiche Wallfahrer an; Wieland 86.

1451 Mai 17, Würzburg.

Nr. 1300

NvK an Bürgermeister und Rat der Stadt Danzig. Er mahnt sie zur Auflösung des Bundes gegen den Deutschen Orden.

Entwurf, Pap.: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10713 (in der alten Archivordnung als Beilage zu einem Brief des Vogtes der Neumark 1451 VIII 11 an den Hochmeister¹⁾); ohne Datum.

Or., Pap. (mit Spuren des Verschlusssiegels): BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10713.²⁾

Druck: Maschke, Nikolaus von Kues 10–12 Nr. 5.

Erw.: Maschke, Nikolaus von Cusa; Lüdicke, Rechtskampf 181; Koch, Umwelt 123; Joachim-Hubatsch, Regesta I 696 Nr. 10713; Maschke, Nikolaus von Kues 37–43 (Neudr. 126–131); Boockmann, Blumenau 74.

Nr. 1300 wie auch die folgenden Nr. 1301 und Nr. 1302 sind in der Kanzlei des Deutschmeisters Jost von Vennigen entworfen worden (dementsprechend Jungandreas, Überlieferung 68: „mittelddeutsch“, nicht Dialekt des NvK). Sie stimmen weitgehend mit den ebendort konzipierten Schreiben Mgf. Johanns von Brandenburg von 1451 V 9, Eb. Dietrichs von Köln von 1451 V 17 und Mgf. Friedrichs von Brandenburg von 1451 V 29 an die Stadt Danzig überein. Hinzu kommt noch ein Schreiben Kg. Friedrichs III. von 1451 VII 14. Es handelt sich um eine umfassende Aktion zur Entlastung des Hochmeisters in seinen Schwierigkeiten mit dem Preussischen Bund. Vgl. dazu ausführlich Maschke, Nikolaus von Kues 37–41 (126–130). Wie Maschke zeigt, geben die wenigen Varianten in dem Schreiben des NvK nicht auf vorgängige Erwägungen in der Kanzlei zurück, der Verschiedenheit der Absender schon gleich Rechnung zu tragen, sondern auf Abänderungen der Absender selbst. Im nachfolgenden Schreiben des NvK sind sie im Rahmen unserer Inhaltswiedergabe wörtlich berücksichtigt worden. Die Originale von Nr. 1300–1302 stammen alle von derselben Hand.

Wie sich aus der eingeschlossenen Kopie ihrer Bundessatzung ergebe³⁾, haben sie als Hauptleute mit etlicher Mannschaft und Städten des Landes zu Preußen einen Bund gemacht. Der Papst, an den dies gelangt sei, habe B. Ludwig von Silves in Portugal als bevollmächtigten Legaten nach Preußen geschickt, um sich nach dem Bund zu erkundigen.⁴⁾ In Gegenwart des Hochmeisters, der Bischöfe und Präläten, der Gebietiger des Deutschen Ordens, der Landschaft, der Stadt Danzig und anderer Städte habe der Bischof deswegen verhandelt und ehrenhafte 5 Weisen rechtlicher oder gütlicher Streitbeilegung vorgeschlagen, die sie und ihre Bundesgenossen aber — wie ihm berichtet sei — ausgeschlagen haben. Ihm sei das sehr unlieb; denn die nach dem Wortlaut der genannten Kopie